



Laura Schlappa

1. Preis und Publikumspreis beim „8. Concours International d’Orgue Dudelange“ 2021, 1. Preis bei Jugend musiziert 2018, beim London Organ Competition 2019 sowie 2020 beim 10. Northern Ireland International Organ Competition. 2022 3. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb Korschenbroich.

Laura Schlappa, geboren 2000 in Cuxhaven, ist eine aufstrebende junge Organistin. Sie ist Preisträgerin etlicher renommierter nationaler und internationaler Wettbewerbe. So erspielte sie sich einen 1. Preis bei „Jugend musiziert“ 2018 sowie bei „The London Organ Competition“ 2019. 2020 folgte der 1. Preis in der Senior Kategorie bei der „10. Northern Ireland International Organ Competition“, verbunden mit Recitals u.a. in London (St. Paul’s Cathedral), Liverpool (Anglican Cathedral) und New York (St. Thomas Fifth Avenue). Zwei Jahre zuvor wurde sie dort in der Intermediate Kategorie ebenfalls 1. Preisträgerin. 2021 wurde sie mit dem 1. Preis sowie dem Publikumspreis beim „8. Concours International d’Orgue Dudelange“ in Luxemburg ausgezeichnet. Zudem wurde ihr ein 3. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb in Korschenbroich 2022 verliehen.

Ihre Orgelkonzerte führten sie bereits in Kirchen in Deutschland, England, Nordirland und Irland. Hierzu zählen unter anderem die Southwark Cathedral London, St. Anne’s Cathedral Belfast, der Dom zu Paderborn, die St. Michael Kirche in München, die Stiftskirche in Stuttgart, der Dom zu Stendal sowie die St. Jacobi Kirche in Göttingen. Sie spielte bei der Konzertreihe „Hörprobe“ von Deutschlandradio Kultur. Das Konzert wurde live im Radio übertragen.

2018 begann Laura Schlappa ihr Studium in der Klasse von Prof. Dr. Martin Sander an der Hochschule für Musik in Detmold und setzt es bei ihm derzeit an der Hochschule für Musik und Theater in München fort. Zahlreiche Meisterkurse ergänzen die Ausbildung der jungen Musikerin. Wertvolle musikalische Impulse erhielt sie u.a. von Christophe Mantoux, Olivier Latry, Thierry Escaich, Ben van Oosten, Hans-Ola Ericsson, Bine Bryndorf, Martin Schmedding, Wolfgang Zerer, Lorenzo Ghielmi und Kay Johannsen. Aufgrund ihrer Leistungen wurde sie mit dem Förderpreis der Hans und Eugenia Jütting-Stiftung ausgezeichnet und ist Stipendiatin der bischöflichen Studienförderung Cusanuswerk.

Laura Schlappa begann ihren musikalischen Weg im Alter von vier Jahren mit dem Klavierspiel. Ab 2008 erhielt sie Unterricht in der Klasse von Prof. Karl-Heinz Kämmerling an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Von 2010 bis 2011 war sie dort Frhstuden n am Ins tut zur Frhförderung musikalisch Hochbegabter und schloss 2018 ihr Jungstudium in der Klasse von der Pianistin Vassilia Efstathiadou ab. Während dieser Zeit war sie mehrfache Preisträgerin bei Klavierwettbewerben und ergänzte ihre Ausbildung durch Klaviermeisterkurse. Seit 2018 bekam sie Klavierunterricht von Prof. Jacob Leuschner sowie derzeit von Prof. Olaf Dreßler.



Dudelange
Église Saint-Martin

Mardi
20h15

27.9

Récital d’orgue Laura Schlappa

Lauréate du 1^{er} Prix et du Prix du Public
au 8^e Concours international d’orgue
de Dudelange 2021

Charles Tournemire (1870–1939)
Choral-Improvisation
sur le „Victimae Paschali“

Louis Vierne (1870–1937)
Pièces de Fantaisie, Suite n° 2, op. 53 (extraits)
Claire de Lune
Feux Follets

Georges Bizet (1838–1875)
Carmen-Paraphrase
(Transcription pour orgue
par Edwin H. Lemare 1865-1934)

Charles-Marie Widor (1844–1937)
Symphonie pour orgue n° 6 op. 42, 2 (extraits)
I. Allegro
III. Intermezzo
IV. Cantabile
V. Final

Prévente : info@orgue-dudelange.lu

Caisse du soir : 15 €
Membres et Prévente : 12 €
Etudiants : 7,50 €
Kulturpass : 1,50 €

Visualisation sur grand écran